

Stadt Hilden

## Niederschrift

über die 2. gemeinsame öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am Donnerstag, 12.03.2015 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

### Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

#### Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

#### stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

#### Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Latt SPD

Herr Carsten Wannhof SPD

Herr Kurt Wellmann SPD

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Michael Wegmann CDU

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION

#### Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri SPD

Herr Manfred Gleißner CDU

Frau Birgit Behner Allianz für Hilden für Herrn R.Bergner

#### Beratende Mitglieder

Frau Regina Fey AfD

#### Gäste

Herr Thomas Remih FDP Gast

### Stadtentwicklungsausschuss

#### Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

#### Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm SPD

Frau Kevin Buchner SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Jürgen Scholz SPD

Frau Marion Buschmann CDU für Frau C. Schlottmann

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Wolfgang Greve-Tegeler CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Fraktion Bettina Erika Thimm CDU

Frau Susanne Vogel Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

#### Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Cohausz SPD

Herr Tayfun Aytan CDU

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grünen

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden für Herrn E.Kalversberg

#### Beratende Mitglieder

Herr Bernd Hoppe  
Gäste  
Herr Thomas Remih

AfD  
FDP Gast

Beiräte  
Herr Hermann Nagel  
Herr Gerd Wimmershoff

Behindertenbeirat  
Seniorenbeirat

Von der Verwaltung  
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt  
Frau Beig. Rita Hoff  
Herr Peter Stuhlträger  
Herr Achim Hendrichs  
Frau Christina Herzberg  
Herr Ralf Scheib  
Frau Sabine Waiss

Schriftführerin

## **Tagesordnung:**

### **Eröffnung der Sitzung**

### **Änderungen zur Tagesordnung**

### **Einwohnerfragestunde**

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
- 2.1 Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens:  
Übersicht über die aktuellen Maßnahmen (Stand: Februar 2015) WP 14-20 SV 61/029
- 2.2 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt:  
Projekt D3 "Verfügungsfonds" WP 14-20 SV 61/030
- 3 Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes
- 3.1 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK) Projekt B1 -  
Stadtpark und Fritz-Gressard-Platz hier: Ideenwettbewerb WP 14-20 SV 66/020
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 5.1 Anregung zur Umsetzung der anstehenden Maßnahmen (IHK) zur  
SV 66/020
- 5.2 Antrag der Bürgeraktion Hilden im StEA am 12.03.15 ; hier Sicherung  
der Bahngleise an der Beckersheide/Breddert

- 5.3 Antrag der CDU Fraktion im StEA am 12.03.15; hier Fortschreibung des IHK ab 2018
- 5.4 Anfrage der Allianz für Hilden; Überprüfung der Lichtsignalanlage Mittelstraße am Übergang zum Stadtpark

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

### **Eröffnung der Sitzung**

Frau Barata eröffnete die 2. gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz um 17:00 Uhr. Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder der beiden Ausschüsse, die Vertreter des Seniorenbeirates, des Behindertenbeirates und der Presse sowie die erschienenen Zuhörer/innen. Sie teilte mit, dass sie die Leitung der beiden Ausschüsse übernehmen würde. Es sei eine getrennte Abstimmung vorgesehen. Für den Stadtentwicklungsausschuss wurden für die Abstimmung rosa Karten und für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz graue Karten verteilt.

Im Anschluss stellte sie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der beiden Ausschüsse fest. Ferner hielt sie fest, dass die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien.

### **Änderungen zur Tagesordnung**

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

### **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde lagen nicht vor.

#### **1. Befangenheitserklärungen**

-keine-

#### **2. Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes**

##### **2.1 Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens:**

##### **Übersicht über die aktuellen Maßnahmen (Stand: Februar 2015) WP 14-20 SV 61/029**

Zur Einführung stellte Herr Stuhlträger die geplanten Einzelmaßnahmen des Projektes „Integriertes Handlungskonzeptes für die Innenstadt Hildens“ an Hand eines Power-Point-Vortrags zusammenfassend vor. Die Folien des Vortrages werden als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Frau Vogel erkundigte sich, aus welchem Grund die Spielstationen (ehemals Einzelmaßnahme B4) nun den Verfügungsfonds (Einzelmaßnahme D3) zugeordnet wurden. Es wurde doch angeregt, dass diese früher kommen sollten. Die Fraktion die Grünen/Bündnis 90 hatte sich dafür ausgesprochen, die Maßnahme B4 vorzuziehen und einen Einzelförderungsantrag bereits früher zu stellen.

Daraufhin erläuterte Frau Hoff, dass sich im laufenden Verfahren herausgestellt habe, dass Spielstationen als Einzelmaßnahme nicht förderfähig seien. Diese könnten nach Absprache mit der Bezirksregierung in Düsseldorf lediglich in Zusammenhang mit einer Erschließungsmaßnahme oder aber als Verfügungsfonds gefördert werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nehmen die Übersicht über die Einzelmaßnahmen im Projekt „Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen

## **2.2 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt: Projekt D3 "Verfügungsfonds" WP 14-20 SV 61/030**

Herr Hanten und Herr Burchartz bemängelten die vorgeschlagene Zusammensetzung des Verfügungsfondsbeirats. Gemäß des Entwurfs der Verfügungsfondsrichtlinien seien nur 3 Vertreter/-innen des Rates vorgesehen.

Herr Burchartz fragte nach was passiere, sofern 50 % der privaten Mittel der Bürger nicht eingeworben werden könnten. Daraufhin erläuterte Herr Stuhlträger das Instrument des Verfügungsfonds. Es sei ein Instrument der „Demokratie von unten“ d. h. die Bürger/innen könnten sich direkt engagieren, um Geld und Ideen einzubringen. Der Verfügungsfonds-beirat würde über die Anträge entscheiden. 50% zahle der Bürger, 25 % die Stadt und 25 % das Land. Man habe die im IHK vorgeschlagenen Maßnahmen, die nun mit Hilfe des Verfügungsfonds als Einzelmaßnahme zu realisieren seien-wie die Spielstationen- budgetmäßig zusammengefasst. Dadurch sei das Volumen vergrößert. Es sei nicht sicher, ob das Geld in dieser Höhe zusammenkomme. Verfügungsfondsbeiräte könnten unterschiedlich besetzt sein. Es gebe keinen Beirat, der sich nur aus Ratsmitgliedern zusammensetze. Frau Hoff fügte hinzu, dass laut Empfehlung des Ministeriums der Verfügungsfondsbeirat nicht mit Ratsmitgliedern besetzt sein müsse. Vielmehr sei es so, dass 50 % der Mittel die Privaten spenden sollen und sich dies auch in der Entscheidungskompetenz des Gremiums widerspiegeln sollte. Letztendlich werde Geld vom Land nur abhängig in Höhe der privat eingesammelten Mittel zur Verfügung gestellt. Sofern weniger Spenden kämen, müssten Projekte gestrichen werden. Herr Hanten gab zu bedenken, dass bei einer Kostenbeteiligung der Stadt von 25 % der Ausschuss nicht ablehnen könne.

Herr Scholz bat darum, die Zusammensetzung des Verfügungsfondsbeirats nochmal zur Diskussion zu stellen, bevor der Fond seine Arbeit aufnimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

**1.** Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den vorgestellten Entwurf zur Verfügungsfondsrichtlinie und zur darin enthaltenen Zusammensetzung des Verfügungsfondsbeirates zustimmend zur Kenntnis.

**2.** Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf zur Verfügungsfondsrichtlinie und der darin enthaltenen Zusammensetzung des Verfügungsfondsbeirates zu.

Abstimmungsergebnis:

## **Ausschuss für Umwelt und Klima**

Zustimmend Kenntnis genommen

## **Stadtentwicklungsausschuss**

Einstimmig beschlossen

## **Angelegenheiten des Tiefbau-und Grünflächenamtes**

3.

### **3.1 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK) Projekt B1 - Stadtpark und Fritz-Gressard-Platz hier: Ideenwettbewerb WP 14-20 SV 66/020**

Frau Buschmann führte für die CDU-Fraktion aus, dass die Eingangssituation zum Stadtpark von der Mittelstraße aus deutlich aufgewertet werden müsse, um Besucher der Mittelstraße dazu zu ermuntern, den Stadtpark als Parkanlage und Ruhezone zu nutzen. Die derzeitige Eingangssituation mit einer von der Mittelstraße aus nicht erkennbaren Parkanlage lade nicht zu einer Querung der Benrather-/Klotzstraße ein. Ebenso beantragte sie, bei der Revitalisierung des Stadtparks eine Veranstaltungsfläche für kulturelle Veranstaltungen zu schaffen. Die CDU bat darum, auch diese Nutzungsform im Rahmen des Werkstattverfahrens zu untersuchen.

Herr Burchartz regte an, dass die, die den Stadtpark nutzen, Eltern, Kinder und Elternbeirat, mit einbezogen werden sollten.

Herr Wannhof beantragte, auf Seite 20 der Broschüre die Klammer(1 Person je Fraktion) zu streichen. Herr Burchartz bemängelte dies und bat darum, die Klammer beizubehalten. Herr Wannhof unterbreitete den Vorschlag, zu einem späteren Zeitpunkt über den Tagesordnungspunkt zu entscheiden. Frau Hoff gab zu bedenken, dass das Werkstattverfahren im Juni 2015 durchgeführt werden soll. Eine Entscheidung müsse getroffen werden. Herr Bartel wies darauf hin, dass es sich bei der Empfehlungskommission um ein Beratungsgremium handle mit dem Appell an die Bürgerinnen und Bürger, sich zu beteiligen. Frau Buschmann stellte den Antrag, über die Zusammensetzung der Empfehlungskommission nächste Woche im Rat zu beraten.

Frau Hoff erläuterte, dass als Ergebnis des Werkstattverfahrens die Empfehlungskommission lediglich einen Vorschlag unterbreiten kann. Die Entscheidung darüber liege bei den zuständigen Ratsgremien.

Daraufhin ließ die Vorsitzende zunächst über den Antrag abstimmen, auf Seite 20 der Broschüre den Pkt. II Empfehlungskommission zu vertagen.

### Abstimmungsergebnis:

#### **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

Mehrheitlich beschlossen mit  
1 Nein-Stimme (Allianz) und  
1 Enthaltung (BA)

#### **Stadtentwicklungsausschuss**

Mehrheitlich beschlossen mit  
1 Nein-Stimme (Allianz)

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den restlichen Antrag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (gemeinschaftliche Sitzung am 12.03.2015) beschließen nach Vorberatung in den jeweiligen Einzelausschüssen die Durchführung eines Werkstattverfahrens zur Revitalisierung des Stadtparks und des Fritz-Gressard-Platzes. Grundlage für die Durchführung dieses Verfahrens soll die in der Anlage beigefügte Broschüre sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**4. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen**

**Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz**

-keine-

**Stadtentwicklungsausschuss**

-keine-

**5. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**

**5.1 Anregung zur Umsetzung der anstehenden Maßnahmen (IHK) zur SV 66/020**

Für die FDP hat Herr Remih die als Anlage 2 beigefügte Anregung zur Umsetzung der anstehenden Maßnahmen des IHK abgegeben.

**5.2 Antrag der Bürgeraktion Hilden im StEA am 12.03.15 ; hier Sicherung der Bahngleise an der Beckersheide/Breddert**

Herr Hanten stellte den als Anlage 3 beigefügten Antrag für die BA. Er bat um eine Prüfung hinsichtlich der Sicherung der Bahngleise an der Beckersheide / Breddert. Frau Hoff sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

**5.3 Antrag der CDU Fraktion im StEA am 12.03.15; hier Fortschreibung des IHK ab 2018**

Die CDU-Fraktion beantragte zu prüfen, ob das Integrierte Handlungskonzept ab 2018 fortgeschrieben werden kann (siehe Anlage 4).

**5.4 Anfrage der Allianz für Hilden; Überprüfung der Lichtsignalanlage Mittelstraße am Übergang zum Stadtpark**

Frau Behner bat im Namen eines Anwohners der Mittelstraße um Überprüfung der Ampelanlage Mittelstraße am Übergang zum Stadtpark.

Die Signale des Blinden-Anforderungskästchens (Taktgeräusche bzw. akustische Signale der Freigabe) überschneiden sich mit Geräuschen, die der Busverkehr mit sich bringe.

Frau Hoff sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Anabela Barata  
Vorsitzende  
Stadtentwicklungsausschuss

Klaus-Dieter Bartel  
Vorsitzender  
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Christina Herzberg  
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings  
Bürgermeisterin

Rita Hoff  
Beigeordnete

Norbert Danscheidt  
1.Beigeordneter